

IX.

Unter dem mit grünen Vorhängen umgebenen Waschtisch von Elisens und Lony's Mama, befand sich ein dunkler Raum, in welchen die Schuhe gestellt zu werden pflegten. Dieser unfreundliche Ort wurde als Brunnstall für die Puppe benutzt und die beklagenswerthe Anna von Lony in denselben hinein gesperrt.

Wie fühlte sie sich hier so unglücklich, wie schrie und jammerte sie, aber es war vergebens, kein Mensch hörte sie, denn Lony hatte das Ankleidezimmer der Mama längst wieder verlassen und war zu Elisen zurückgekehrt. Umsonst bereute Anna jetzt ihr unartiges und unvernünftiges Verfahren und legte sich selbst das feste Versprechen ab, nie wieder in einen ähnlichen Fehler zu verfallen, sie wurde darum doch nicht aus ihrem Kerker erlöst. Es begann sie zu frösteln in diesem dunkeln Loch, worin es sehr schaurig war, den die aufgethürmten Schuhe kamen ihr vor wie drohende Gespenster, wie mächtige Riesen, die ihr ein Leids anthun wollten. Sie hörte endlich auf zu weinen und kauerte sich still in einen Winkel. Da begann es plötzlich schrecklich zu rascheln und ein fürchterliches Ungethüm schoß so nah an ihr vorbei, daß es